Wlada Kolosowa

Mutters Sprache

Fiction
Stoffrechte: Theater
Erscheinungsdatum: 19.08.2025
Verlag: Leykam Buchverlag

Drei Frauen, drei Jahrzehnte, vereint durch die Erfahrung der Mutterschaft und den Wunsch, Russland zu verlassen

Lisa will ihre russische Herkunft hinter sich lassen, doch ihr Baby hört nur auf zu schreien, wenn sie ihm alte Wiegenlieder auf Russisch vorsingt. Taja, ihre Mutter, hat ihr Leben lang geschwiegen, doch die Vergangenheit holt sie ein, als Lisa aus Görlitz nach Russland reist, in einer Zeit, in der Putin bereits Krieg gegen die Ukraine führt. Und Aljona, eine Leihmutter für reiche Paare, wird mit einem Kind zurückgelassen, das sie nicht gewollt hat – oder doch? Die drei Frauen stammen von der Halbinsel Kola ganz im Norden Russlands. Von Oktober bis Mai geht hier die Sonne nicht auf. Ganze Landstriche wurden durch den Nickelbergbau vergiftet. Es scheint, als könne hier kein neues Leben entstehen. Doch gerade in dieser unwirtlichen Umgebung finden Lisa, Taja und Aljona eine neue Sprache für ihre Mutterschaft und ihr Begehren.

Wlada Kolosowa erzählt eine Geschichte großer Zartheit in einer Welt, die ihren Figuren sonst nur Härte abverlangt.

Wlada Kolosowa
(* 1987 in St. Petersburg)

Wlada Kolosowa wuchs in Deutschland auf. Sie studierte Publizistik in Berlin und Creative Writing in New York, u. a. bei J. S. Foer und Zadie Smith. Sie war Redakteurin bei ZEIT Campus und Vice. Momentan arbeitet sie als Redakteurin im Ressort Entdecken von ZEIT ONLINE. 2017 wurde sie für ihre Kurzgeschichten mit dem angesehen US-amerikanischen Pushcart-Preis ausgezeichnet. Ihr erster Roman "Fliegende Hunde" erschien 2018 bei Ullstein.